

Der MC lehrt Urbach das Gruseln! - Horrorball 2010

Nichts für schwache Nerven war der diesjährige Nachfasching des MC Urbach: das Motto „HORRORBALL“ wurde von unseren Gästen begeistert aufgenommen und frei nach Wolfgang Ambros' „Am Zentralfriedhof ist Stimmung“ ging die Party ab! Allerlei gruselige Gestalten geisterten durch die Auerbachhalle: Vampire und deren Opfer, Werwölfe, Waldgeister, frisch gemeichelte Bräute sowie alle Arten von Hexen – von sexy bis gruselig! Die Bemerkung „du siehst heute aber schrecklich aus“ wurde am diesem Abend als Kompliment aufgefasst ... sogar „du alte Hexe“ durfte ungestraft als Anrede verwendet werden!



Auch diverse Stars aus der Filmwelt waren zu Gast: Freddy Krueger, Chucky die Mörderpuppe, der Joker aus Batman, das Scream-Monster und sogar Amy Winehouse wurden gesichtet! Über den Gruselfaktor einer Gruppe Zwerge müssen wir allerdings noch nachdenken. Vereinzelt Gäste waren der Meinung auch ohne Verkleidung dem Motto zu entsprechen!

Die Partyband Sun 'n Fun war komplett im Vampir-Outfit erschienen und sorgte dafür das es keinen im Sarg oder in der Gruft hielt. Die Tanzfläche war schon bei den ersten Klängen dicht bevölkert und das hat sich bis zur letzten Zugabe nicht geändert. Drangvolle Enge herrschte auch an allen 3 Bars und am Ausschank wo nicht nur der (Blut)-Durst gestillt werden konnte!

Die Dekoration war auch in diesem Jahr wieder super: der Clown „Pennywise“ aus dem Schocker „ES“ bewachte das bunte Treiben mit kalten Leuchtaugen, in der Sektbar tummelten sich Skat spielende Skelette neben Frankenstein's Monster, auf der Empore war Dracula zuhause und die „harten Drogen“ gab es „from dusk till dawn“ in der „Titty Twister Bar“. Unter der Hallendecke schwebte ein riesiger Sarg mit Fledermaus-Flügeln auf dem sich 2 Skelette tummelten. Zahlreiche Spinnen und Feldermäuse rundeten das gruselige Ambiente ab. Besonders gefreut haben wir uns über die Guggamusiker der „Altstadtfähr“ aus Schwäbisch Gmünd die nach 1 Jahr Pause wieder bei uns zu Gast waren. Sie haben mit ihren lauten und schrägen Klängen noch extra Stimmung in die Halle gebracht. Nach einer stressigen Faschingsaison finden sie immer noch Zeit bei uns zu spielen ... dafür vielen Dank!



Bis auf ein paar kleine Differenzen die unter Untoten schon mal vorkommen blieb alles friedlich und wir hoffen dass alle unsere Gäste rechtzeitig vor Sonnenaufgang in ihren Gruften und Hexenhäusern oder ganz einfach in ihren Betten gelandet sind.

Wir danken den Anwohnern rund um die Auerbachhalle für ihr Verständnis falls sie durch unser gruseliges Treiben gestört wurden. Danke auch an unseren „guten Auerbachhallengeist“ Silvia die uns wie immer tatkräftig unterstützt hat!

Nicht zuletzt das Kompliment an unsere Gäste: wir sind jedes Jahr wieder begeistert wie ihr unser Motto aufnehmt und viel Zeit und Mühe in tolle Kostüme investiert! WEITER SO !!!!!!! Wir freuen uns schon auf den Nachfasching am 12.03.2011

ausgegangen und alle konnten die Heimfahrt am Sonntag aus eigener Kraft und mit dem eigenen Motorrad antreten!

Die Heimfahrt verlief (abgesehen von einem überraschend leeren Tank) problemlos ... die Pfalz hat uns mit einem kräftigen Regenschauer verabschiedet ... das war jedoch kein Problem da uns das „Ländle“ sofort mit strahlendem Sonnenschein begrüßt hat! „drhoim isch halt drhoim“!!!



[nach oben](#)

Es war eine gelungene und lehrreiche Ausfahrt:

Viele Mopeds kamen zum ersten Mal in den Genuss einer Bootsfahrt / Diverse Mitglieder mussten lernen dass in Baustellen durchaus mit Gegenverkehr zu rechnen ist wenn die Ampel rot zeigt / In Frankreich sind mehr Äpfel auf der Straße als auf den Bäumen / Bernhardiner eignen sich super als Wachhunde / Hinter Kurven stehen manchmal Hindernisse / Notärzte dulden keinen Widerspruch / Es empfiehlt sich den Reservehahn nach dem Tanken wieder zurückzustellen / Mit etwas Fantasie können aus Servietten Hygieneartikel hergestellt werden / Kegeln macht nicht schlank!

Das und vieles mehr bleibt uns von diesem Wochenende in Erinnerung !!!!!

Vielen Dank an Mr. President „Gonzo“ für die Organisation dieser Tour!

3. Mud-Race am 5.09.2009 in Urbach - Timm Rietgraf war für den MC Urbach am Start

„Schrott muß nicht Schrott bleiben“

Da auch die jüngsten MC-Mitglieder waschechte Schwaben sind wird ein Motorrad das nach einem Sturz nicht mehr straßen-tauglich ist nicht einfach verschrottet sondern kurzerhand schlammtauglich umgebaut! Mit unkonventionellen + nicht ganz serienmäßigen Anbauteilen sowie guten Ideen wird aus einer schrottreifen Kawasaki ein 1-a Renngerät abseits der befestigten Straßen!

Mit seiner „Kuhlen Dreckschleuder“ kämpfte sich Timm Rietgraf am vergangenen Samstag durch den 70 Meter langen Schlamm-graben, den die „Wieslauftäler Allradfront“ in diesem Jahr wieder am Ortsausgang von Urbach Richtung Haubersbronn ausgebuddelt hatte.

Erbarmungslos wie ein Kuhltrieb jagte er seine bedauernswerte GPZ drei Mal durch das Matschloch. Mit einer Bestzeit von 10,7 Sekunden brachte ihm dies nicht nur den 2. Platz in der Motorradklasse, sondern auch noch 100 EUR als Extra-Bonbon für das genial umgebaute Gefährt – „kuhle“ Sache.



Der MC Urbach gratuliert und wir hoffen, dass die anschließende Dusche für Mann und Maschine erfolgreich war!

[zur nächsten Seite >>](#)